

Checkliste: Antragsunterlagen für den Erwerb/Neubau von Eigenheimen und Eigentumswohnungen

- Förderantrag selbst genutztes Wohneigentum
- Selbstauskunft aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen gemäß vorgeschriebenem Muster
- Einkommenserklärung(en) aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen
- Anlage zur Einkommenserklärung
- Datenschutzerklärung aller antragstellenden Personen
- Nettolohnbescheinigungen aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen
- Gehaltsabrechnungen der letzten 12 Monate aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen
- Kopie der Personalausweise der antragstellenden Personen
- Meldebescheinigung(→Gemeinde/Stadt) von allen Personen, die das Förderobjekt bewohnen
- Grundbuchblatt-Abschrift nach neuestem Stand
- Originale SCHUFA-Auskunft aller antragstellenden Personen (→kurz vor Bewilligung)
- Nachweis über laufende Zahlungen/Zahlungseingänge und Kredite
- Lesbare und vermasste Bauzeichnung (im Maßstab 1:100 mit eingezeichneter Möbelstellung entsprechend der familiären Verhältnisse der Antragstellenden) – 2-fach

- Lageplan nach den Vorschriften der BauO NW (2018)-2-fach
- Nachvollziehbare Berechnung der Wohn- und Nutzfläche nach WoFIV inklusive Rechenweg– 2-fach

Nachweise zur Eigenleistung (mind. 7,5% der Gesamtkosten)

- Einzelaufstellung und Verpflichtungserklärung über die bei einem Bauvorhaben zu erbringende Eigenleistung
- Aufgliederung des Wertes der Selbsthilfe- und Sachleistungen
- Selbsthilfeerklärung Bauherr
- Selbsthilfeerklärung Helfer - Angehörige
- Selbsthilfeerklärung Helfer - Sonstige
- Eigenkapitalnachweis auf Vordruck

Nur bei Erfüllung der individuellen Voraussetzungen:

- Heiratsurkunde
- Nachweis über eine Schwangerschaft
- Nachweis über das Vorliegen eines Grades der Behinderung
- Nachweis über Vorhandensein eines Pflegegrades

Nur bei Erwerb:

- Sofern Modernisierungskosten angesetzt werden: Kostenaufstellung über die Maßnahmen (was wird wo, in welchem Umfang und mit welchen Kosten gemacht?)
- EneV- Nachweis

Nur bei Neubau:

- Baugenehmigung oder, sofern das Vorhaben in einem Bebauungsplangebiet liegt, Erklärung der Antragstellenden, dass durch die zuständige Behörde kein Baugenehmigungsverfahren eingeleitet wurde (sofern die Baugenehmigung noch nicht vorliegt oder die Wartefrist für das Freistellungsverfahren noch nicht abgelaufen ist wird die Eingangsbestätigung zum Antrag benötigt)
- Grundstückskaufvertrag/Entwurf des Kaufvertrags
- Berechnung des Brutto-Rauminhalts des Gebäudes nach DIN 277 (2021) – 2-fach

Nur bei Bestandserwerb/Ersterwerb:

- Entwurf des Kaufvertrages

Nur bei Vorhandensein einer bevollmächtigten Person:

- Vertretungsvollmacht für die bevollmächtigte Person
- Nachweis über das Betreuerhonorar

Nur bei ausgewiesenen Mitteln im Finanzierungsplan:

- Unverbindliche Darlehenszusage eines Kreditinstitutes
- Nachweis über die Bedingungen von Fremdmitteln

Nur bei Lage in Bergsenkungsgebieten:

- Erklärung der Bergbaugesellschaft über die Notwendigkeit von baulichen Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen und ggf. die Kostenübernahme derer

Nur bei Ergänzungsdarlehen:

- Antrag Ergänzungsdarlehen

Nur bei Zusatzdarlehen für standortbedingte Mehrkosten:

- Gutachten über die standortbedingten Maßnahmen (z.B. Bodengutachten)
- Rechnungen oder Kostenvoranschläge für die Maßnahmen der Standortaufbereitung

Nur bei Zusatzdarlehen Barrierefreiheit:

- Darstellung der Barrierefreiheit [nach DIN 18040](#) in den Bauzeichnung

Nur bei Zusatzdarlehen Bauen mit Holz:

- [Fachunternehmererklärung Bauen mit Holz](#)

Nur bei Zusatzdarlehen BEG Effizienzhaus 40 Standard:

- Unternehmererklärung, dass das Bauvorhaben mindestens diesen Standard erreicht → *Nachweis von einem geeigneten Fachplaner!*

Nur bei vorhandenen Erbbaurechten:

- Vollständige Kopie des Erbbaurechtvertrages

Zusätzlich benötigte Unterlagen fordert die Bewilligungsbehörde nach.